

„Die Kinder wollen hoch hinaus und klettern“

Kletterwand in der „Zwergenwiese“: Die Kinder zeigen den Sponsoren, wie es wirklich geht

LAUENAU (jl). Bis nach ganz oben schafft es Henry. Ganz oben bedeutet, dass der Fünfjährige der Decke näher ist als dem Boden. Dass das im Bewegungsraum des Kindergartens „Zwergenwiese“ allzeit möglich ist, liegt vor allem an der spendenfreudigen Unterstützung des Rotary Clubs (RC) Bad Nenndorf. 700 Euro haben die Rotarier zur Anschaffung dieser vierteiligen Kletterwand beigesteuert. Ein Element sponserte die Volksbank Hameln-Stadthagen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 1100 Euro. „Während unserer Waldwochen haben wir immer wieder gesehen: Die Kinder wollen hoch hinaus und klettern“, erklärt Silke Kinner-Jennerjahn die Intention der Anschaffung. Daher konnten es die Kids auch kaum erwarten, die Indoor-Errungenschaft endlich in Beschlag zu nehmen. Während der Bauhof die Wandteile montierte, hätten die Zwerge bereits Schlange gestanden, so die Kindergartenleiterin. Schließlich dürfen immer nur zwei gleichzeitig die Wand erobern. Das nun auch wetterunabhängige Kraxeln entlang der bunten Griffe – was die jungen Abenteuerer übrigens barfuß machen – schule nicht nur die Motorik, sondern auch das Selbstbewusstsein. „Es ist toll zu sehen, wie stolz sie sind, wenn sie es geschafft haben, eine



Martin Balke (v.li), Rüdiger Bax und Niels Schäfer vom Rotary Club und Kindergartenleiterin Silke Kinner-Jennerjahn freuen sich mit Gero sowie den kletternden Zwergen Henry, Nele, Emily und Hanna, die für das Bild ausnahmsweise gemeinsam die Wand erklimmen dürfen.

Stufe höher zu kommen“, freut sich die Erzieherin mit den kleinen Kletterern. Selbst die Jüngsten stünden schon strahlend auf

den untersten Griffen. Dass die Initiative der Idee folge, Kinder in ihrer Entwicklung stark zu machen, betont RC-Präsident

Niels Schäfer. Diese hätten da durch Möglichkeiten, die eigenen Kräfte zu erproben und zu lernen, auf sich selbst zu vertrauen.

Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, das entspreche auch der rotarische Philosophie.

Foto: jl